



Nikolaus Dürk, MAS

X-Net Services GmbH



Georg Beham, MSc

PwC Österreich



FH-Prof. Prof. (h.c.) DI (FH) Thomas Brandstetter, MBA

Limes Security GmbH



FH-Prof. DI Robert Kolmhofer

Geschäftsführer UNINET IT-consulting GmbH



Ing. Mag. Christina Haas, MBA

TogetherSecure GmbH

Fotos: Business Upper Austria

Daten sind das neue Gold

Daten sind schätzenswerte Güter – in allen Unternehmen jedweder Größe. Eine Videoreihe des IT-Clusters schärft das Bewusstsein für Datensicherheit.

Egal, ob Daten nun das neue Gold oder doch das neue Öl sind: Sie sind im digitalen Zeitalter eines der wertvollsten Güter. So wie man Wertgegenstände vor Diebstählen schützt, sollte auch der Schutz der Unternehmensdaten oberste Priorität haben – unabhängig von der Unternehmensgröße. „Das größte Problem ist, dass manche Unternehmen glauben, sie seien zu klein, um ein potenzielles Angriffsziel darzustellen. Es geht um gezieltes Absaugen von Daten, da muss auch ein kleines EPU Vorkehrungen treffen“, betont Nikolaus Dürk, Geschäftsführer von X-Net Services.

Videoreihe

Der IT-Cluster und das Information Security Network haben sich für eine Videoreihe an namhafte Experten gewandt,

die über die Relevanz der IT-Security aufklären und Fallbeispiele nennen. Jede Woche wurde ein neues Awareness-Video veröffentlicht.

Datenpannen

Wie das Bewusstsein für IT-Security entsteht, weiß die Geschäftsführerin von TogetherSecure: „Nach einer Datenpanne ist oft viel Awareness und Commitment da. Da muss man einem Geschäftsführer nicht mehr erklären, dass Informationssicherheit einen Nutzen stiftet, weil er so etwas nie wieder erleben will.“

Sicherheitslücken

Georg Beham, Partner bei PwC Austria, empfiehlt, sich umfassend zu informieren und einen Berater zu engagieren: „Beim Identifizieren der Schwachstellen im Unterneh-

men ist es wichtig, offen zu sprechen und dass wirklich alles auf den Tisch kommt. Dann wissen wir als Berater, wo wir ansetzen und was wir machen müssen.“

Beliebte Fehler

Eine große Sicherheitslücke ist es, wenn Mitarbeiter Administratorrechte besitzen. „Ein Riesenfehler ist, wenn Mitarbeiter am eigenen Rechner installieren dürfen. Das Least-Privilege-Prinzip stellt sicher, dass Anwender nur Zugriff auf Informationen haben, die sie zum Erfüllen der Arbeit brauchen“, sagt Robert Kolmhofer, Geschäftsführer der UNINET IT-consulting GmbH.

Fallbeispiele

Es gibt aber auch ganz konkrete Spezialprobleme, wie der Geschäftsführer der Limes Se-

curity GmbH, Thomas Brandstetter, schildert: „Fallbeispiele aus unserem Alltag: Wie bringe ich ein 20 Jahre altes Produktionsnetzwerk auf den aktuellen Stand der Security-Technik? Besteht bei meiner neu entwickelten Maschine ein Sicherheitsrisiko?“ Die Videos und Fallbeispiele sind bereits online. Gefördert wurde das Projekt von der Leitinitiative Digitalisierung des Landes Oberösterreich. ■

INFORMATION



www.itcluster.at